

Inhalt

- 7 Hölderlinturm, am Neckar, im Mai
9 erschrecke zuweilen dasz der zu dem ich
10 der Waldesschatten (damals) zerrte mir
11 »Apfelhäutchen«, Durs Grünbein / illuminiert von den Schaafen
12 mit Scardanelli
13 und saszen auf der Bank inmitten Tannen und Gebüsch küszen
14 ekstatischer Morgen, für Linde Waber
15 Velázquez *diese Schaafe*, der offizielle Ozean »Rubin
16 dieser *Leiterwagen* dieses Schluchzen diese 70 Jahre danach
17 auf dem Cobenzl
18 während du dieses sprichst sagt Elke Erb sehe ich *Lametta* er-
19 an EJ
20 ich öffne weinend die Tür und es fällt mir vor die Füße : fällt
22 An.
23 Venedig Phantasie
24 die Lebens Wooge Höld. eigentlich Tödlein
25 der lächelnde weisse Schwan auf dem weissen Badetuch =
Scardanelli Version
27 Bedenken von der Liebe
29 während der Fliederbusch wehte, während die Füße der Amsel sind
30 diese Gräslein im Teutoburger Wald *wähnest du* da die Weser
31 ich auch den weich' Kräutern, Höld.
32 und so schreie ich zu mir / wie die Lämmer im Feld
34 viel war mir teuer. Für Christel Fallenstein zum 3. Mai 2008
35 »da ich 1 Knabe war . .«
36 »du Blüthe der Blüthen« Hölderlin
37 dann hört alles plötzlich auf auch die Lerche Narzisse die
38 im Grunewald / »oft ich weinend und blöde« (Hölderlin), für
Heidrun Loeper zum Geburtstag am 7.6.08

39 dasz sie mich herzt, die Zeit, Italiens Lorbeergärten, »die mir
geblieben sind
die blühend holden Gestirne zu oft mich dessen« Höld.

41 meine Hysterie ist die Sucht geliebt zu werden ist die Angst nicht
mehr schrei-
ben zu können ist die Angst sterben zu müssen

42 vor Sommer die Andachts Alm aber wie rohes Holz auch die
Geizen

43 mein Tod mein Tyrannchen meine Lebensglut ohne Ende
44 ins Gamben Grab den nassen (nackten) Körper über den
45 ach selbst im hohen Alter möchte man sich die Welt noch
erklären lassen,

1 Begegnung mit Franz Josef Czernin

46 Pötzeleinsdorfer Schloszpark mit Reh fotografiert von Julian
Schutting
vielleicht auch Fresko

47 oh Phantasmus, mit Kornrade, zerbrochenen Blüten
48 die Leinwände Maiglöckchen 2008
49 sei du bei mir in meiner Sprache Tollheit du hast
50 zum schallenden Ufer der Schmerz ist die Welt und es beginnt
51 leg mir nur 1 Blume auf das frische Grab nicht
52 Elegie auf Jorie Graham